

**Medienmitteilung vom 16. Oktober 2009**

## **Sportfonds-Beitrag für Stades de Bienne gemäss Finanzkontrolle massiv zu hoch Eklatante Führungs- und Controlling-Mängel bei der POM**

**Die Grünen nehmen die Ergebnisse der Untersuchung der Finanzkontrolle zum Sportfonds-Beitrag an die Stades de Bienne mit Sorge zur Kenntnis. Die Grünen begrüssen, dass der Regierungsrat den Antrag überarbeiten will. Korrigiert werden müssen aber namentlich die eklatanten Controllingmängel bei der POM.**

Gemäss der Medienmitteilung der Steuerungskommission beträgt der maximal angebrachte Sportfonds-Beitrag an den Bau der Stades de Bienne 10.9 Mio. Franken und nicht, wie vom Regierungsrat im Januar 2009 beantragt, 24,5 Mio. Franken. Gemäss einer Mitteilung des Regierungsrates kommt eine Untersuchung durch das Rechtsamt der Justiz-, Gemeinden- und Kirchendirektion zum selben Schluss.

Die Grünen erachten es als unverständlich, dass die massive Abweichung von 13.6 Mio. Franken zwischen angebrachtem und beantragtem Betrag der Polizei- und Militärdirektion durch die Lappen gegangen ist. Dies umso mehr, als bei der Vorberatung des Geschäfts durch die Steuerungskommission nahezu alle kritischen Fragen aufgebracht worden waren, welche von der Finanzkontrolle jetzt bestätigt werden. Der federführende Polizei- und Militärdirektor wich damals trotz aller kritischen Fragen kein Jota von seinem Antrag ab.

Skandalös ist die finanzielle Entwicklung des Sportfonds, welche von der POM schlicht verschlafen bzw. durch die Verwendung falscher Zahlen verursacht worden ist. Angesichts dieser Fehler stellen sich für die Grünen Fragen zur Qualität der Amtsführung durch Regierungsrat Hans-Jürg Käser. Die Grünen erinnern daran, dass Regierungsrat Käser jüngst bei der Verordnung zur Videoüberwachung durch die Nichtbegrüssung des Datenschutzbeauftragten für Irritation bzw. durch eine mit Gesetz und Grossratsdebatte nicht konforme Verordnung für Beschwerden gesorgt hatte. Der Regierungsrat ist nun dringend gefordert, der Qualitätskontrolle bei der POM mehr Beachtung zu schenken.

### **Für weitere Auskünfte:**

Blaise Kropf, Grossrat, 079 263 47 68